

Hahnkampl (2082 m)

Bergtour | Karwendel

900 Hm | insg. 04:30 Std. | Schwierigkeit (3 von 6)



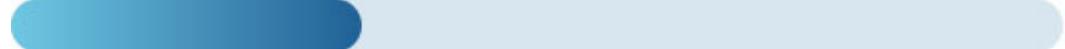
Das Hahnkampl gehört nicht gerade zu den namhaften Karwendelbergen und bietet dennoch eine wirklich lohnende Überschreitung. Die kleine Rundtour eröffnet schöne Ausblicke und lockt zudem mit einer gemütlichen Einkehr auf der Binsalm. Fordern andere Touren in der Gegend bereits den Bergsteiger, ist diese Überschreitung auch für trittsichere Wanderer geeignet. Genuss pur!

1 2 3 4 5 6

Schwierigkeit



Kondition



Gefahrenpotenzial



Landschaft



Frequentierung



Anfahrt:

Von Norden über Bad Tölz / Lenggries (Richtung Achensee) auf der B13 zum Sylvensteinstausee. (Hierher auch über den Achenpaß, dann an der Staumauer links abbiegen.) An der Staumauer rechts, auf der B307 weiter, und über Vorderriß / Hinterriß in die Eng. (PKW 7 Euro / Stand 2023 - dafür sind dann alle Parkplätze gebührenfrei - Wintersperre ab November).

Navi-Adresse: A-6215 Hinterriß, Hinterriß-Eng 1-2

Öffentliche Verkehrsmittel: Es gibt den sog. [Bergsteiger-Bus](#) in die Eng.

Ausgangspunkt:

Eng (1203 m), Großparkplatz beim Alpengasthof Eng.

Route:

Am Alpencafé Eng vorbei und noch einige Meter auf der Straße in südwestlicher Richtung taleinwärts. Gleich nach der Brücke findet man die gut ausgeschilderte Abzweigung zur Binsalm. Hier nach links und parallel zum Bach auf kleinem Weg empor. Schon bald windet sich der Bergweg in Serpentinen die rechte Hangseite hinauf, wo man auf die Forststraße zur Binsalm trifft. Auf ihr nach links zur Binsalm (1502 m). Bei der Hütte folgt man der Almstraße Richtung Lamsenjochhütte und Hahnkampl. Die Abzweigung zum Panoramaweg lässt man dabei rechts liegen. Schon bald danach kann man vom breiten Wirtschaftsweg rechts abzweigen (Schild: Binssattel / Lamsenjochhütte) und auf kleinem Pfad abkürzen. Wiederum nach kurzer Zeit verlässt man die Route zur Lamsenjochhütte und zweigt bei einer Gabelung links Richtung Binssattel / Gramai / Sonnjoch ab. Schon nach einer Kehre kommt die Abzweigung zum Binssattel. Hier links über den schmalen Steig empor zum Binssattel (Schild Pinssattel). Hier, an der kleinen Scharte nach rechts (Schild Hahnkampl) und auf dem Pfad immer entlang des Kammes (nur einmal ganz kurz auch über eine Felsstufe) bis zum Gipfel.

Abstieg:

1. Wie Aufstieg.
2. Viel schöner - aber auch etwas anspruchsvoller - ist es, eine Überschreitung des Gipfels zu machen und dem markierten Steig Richtung Süden zu folgen. Immer entlang des Kammes geht es sehr aussichtsreich hinunter zum Westlichen Lamsenjoch (1940 m). Dabei ist stellenweise Trittsicherheit und ein wenig Schwindelfreiheit erforderlich; eine kurze und einfache Felspassage ist seilgesichert. Vom Lamsenjoch wandert man Richtung Norden, am besten auf dem breiten Wirtschaftsweg, hinunter zur Binsalm und zurück zum Ausgangspunkt.

Charakter:

Mittelschwere (S2), nur bei der Überschreitung auch stellenweise anspruchsvolle Bergwanderung ([S3](#)). Landschaftlich sehr schön und auch nicht allzu lang. Besonders die sehr zu empfehlende Überschreitung erfordert an einigen Stellen bereits Trittsicherheit und ein wenig Schwindelfreiheit. Für geübte Wanderer problemlos machbar. Die Überschreitung lebt von den tollen Aus- und Einblicken in die umliegenden Karwendelberge.

Gehezeit:

Aufstieg: 2,5 Stunden; Abstieg (mit Überschreitung): gut 2 Stunden.

Tourdaten:

Höhendifferenz: 900 Höhenmeter; Distanz: 4,6 km Anstieg zum Gipfel, knapp 10 km für die gesamte Runde mit Überschreitung

Jahreszeit:

Juni bis zum ersten Schneefall

Stützpunkt:

Binsalm (1502 m), private Hütte mit Übernachtungsmöglichkeit (Lager und Zimmer). Geöffnet von Mitte Mai bis Ende Oktober. Telefon: +43/5245/214. Handy: +43/664/3404406. Im [Internet](#).

Karte:

Autor:

Bernhard Ziegler